

# Kompakt Stadt



## Die HAZ gratuliert

Elisabeth Fleige, Peiner Straße 56, feiert heute ihren 89. Geburtstag.

## Hildesheim

### Jubiläum beim Netzwerk DHB



Das DHB-Netzwerk, ehemals Deutscher Hausfrauenbund, begeht in diesem Jahr sein 85-jähriges Bestehen. Zur Jubiläumsveranstaltung hat das Netzwerk Annelore Ressel (rechts), Vorsitzende der Hildesheimer Tafel und des Kinder- und Jugendrestaurants K-Bert, eingeladen. Ressel berichtete über ihre Arbeit und nahm eine Spende des DHB-Netzwerks von deren Vorsitzenden Bärbel Behrens entgegen. Demnächst wollen Mitglieder des DHB-Netzwerks das K-Bert besichtigen, um sich über dessen Arbeit zu informieren. (r/apm)

### Volksbund sagt Danke



Der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge in Hildesheim hat sich am Mittwoch im Rathaus zu einer Feierstunde getroffen. Unter dem Vorsitz von Bürgermeister Ekkehard Pallandt und Ottmar Strehler, Geschäftsführer des Volksbundes in Hannover, nutzte der Bund die Feier, um Mitglieder und ehrenamtliche Helfer für ihren Verdienst bei Arbeitseinsätzen und Spendenaktionen zu ehren. Der Verein existiert seit 1919 und kümmert sich um die Gräber der deutschen Kriegstoten im Ausland. Anerkennung erhielten die Bundeswehrreservisten, der Ortsrat Himmelsthür, die Feuerwehr Hildesheim und die Marineservisten. Außerdem bekamen Marlen Schmidtberg, Stella Frihbe und Sara Randolph von Andream ein kleines Präsent für ihre Hilfe. (jkr)

# RBG startet digital durch

## Bildungsinitiative n-21 spendet drei Schulen Laptops

Hildesheim (jkr). Um 11.20 Uhr hallt ein ohrenbetäubender Lärm durch das Foyer der Robert-Bosch-Gesamtschule (RBG). Soeben hat Bernd Bielmeier, Bildungsbeauftragter des Computerchip-Herstellers Intel, 90 Laptops an Schüler der neunten Klassen übergeben. „Findet ihr die gut?“, fragt Schulleiter Wilfried Kretschmer. Die Schülerschaft antwortet mit einem lautstarken „Ja“ – so laut, als wäre gerade ein Popstar erschienen. „Laptops bekommt man schließlich nicht jeden Tag geschenkt“, freut sich ein Schüler in der ersten Reihe. Im Rahmen der Bildungsinitiative n-21, die sich die Internet- und Multimediaförderung an Schulen auf die Fahnen geschrieben hat, hat insgesamt drei niedersächsische Schulen 300 Laptops im Gesamtwert von rund 150.000 Euro geschenkt bekommen. Neben der RBG bekamen auch die Georg-Christoph-Lichtenberg-Gesamtschule aus Göttingen und das Gymnasium im Schloss Wolfenbüttel Laptops überreicht. „1:1 Computing“ nennt sich das Konzept bei dem Computer den Unterricht anrei-

chern. Die Bundesländer Niedersachsen und Hamburg haben bereits den Softwareprototyp „Lassi“ entwickelt, der den Schülern das Lernen erleichtern soll. Per Mausclick können sie Inhalte speichern, drucken oder sich mit Klassenkameraden austauschen. RBG-Schulleiter Kretschmer sieht das Projekt als wichtigen Baustein für die Zukunft. „Wir möchten, dass den Schülern der Wissenserwerb leichter gemacht wird. Die Notebooks bieten dafür eine hervorragende Plattform.“ Bernd Bielmeier, dessen Firma Intel die Laptops bereitstellt, sieht noch einen weiteren Vorteil. „Unternehmen erwarten von ihren Beschäftigten, dass sie mit den Medien umgehen können. Neben Lesen, Schreiben und Rechnen ist der Umgang mit dem Computer die vierte Kulturtechnik“, erklärt Bielmeier. Interessiert, aber zugleich etwas traurig betrachten mehrere Schüler der elften Klassen die Zeremonie. „Schon schade, dass wir zwei Jahre zu spät dran sind. Sonst hätten wir jetzt auch einen Laptop geschenkt bekommen“, sagt Verena Kanert.



Schulleiter Wilfried Kretschmer, Intel-Mitarbeiter Bernd Bielmeier und die Schülerinnen Hannah Beck und Kyra-Marie Skibbe (von links) machen sich über die neuen Laptops her. Foto: Krupp

# Unter Männern fliegen die Späne

## Workshop für Jungen: Männergruppe gibt Anleitung in Bildhauerei



Der Künstler und HAWK-Professor Hans Lamb zeigt den Jungen im Workshop, wie sie ihre Dachlatte richtig einspannen müssen, um sie dann mit der Säge zu kürzen. Foto: Barth

Hildesheim (bar). Männer unter sich: Die Männergruppe Hannover hat zusammen mit dem HAWK-Professor und Künstler Hans Lamb sowie dem Kinderrestaurant K-Bert einen Workshop speziell für Jungen angeboten. Denn Jungen, so die Überlegung der Männergruppe, fehlt es in der Kindheit häufig an männlichen Bezugspersonen. Männer als Erzieher im Kindergarten oder als Lehrer in der Grundschule sind Mangelware. Hinzu kommt, dass viele Mütter ihre Kinder allein erziehen, oder Väter häufig beruflich unterwegs und kaum zu Hause sind. Dann fehlt den Jungen jemand, der ihnen Hobbies und Fertigkeiten nahebringt, die üblicherweise Männern mehr liegen als Frauen. Der Workshop sollte den Jungen Gelegenheit geben, einen Nachmittag mit

Männern zu verbringen, von ihnen mehr über den Umgang mit Werkzeugen und dem Werkstoff Holz zu lernen; Titel: „Jungs hauen's raus“. Dabei können die Jungen ihre Kreativität entfalten und nehmen am Ende ein schönes selbstgestaltetes Stück mit nach Hause.

Hans Lamb, selbst Mitglied der Männergruppe Hannover, übernahm die Leitung des Workshops, hatte sich aber Verstärkung durch Thomas Sponheuer, Heiko Weduwen, Wolfgang Heckhausen und Frank Dollmann mitgebracht, um sicher zu sein, dass sich bei der Arbeit mit Säge oder Stechen nicht etwa ein Kind in einem unbeobachteten Moment verletzt. Deshalb gab es auch erst eine Einweisung in den richtigen Umgang mit dem Werkzeug, ehe die Jungen loslegen konnten. Jeder von ihnen darf sich aus einer

schlichten Dachlatte einen „Zeremonienstab“ gestalten: Ein kunstvoll gestaltetes Stück Holz, das seinem Träger unweigerlich den Anstrich von Macht und Ansehen verleiht, so wie das Zepter des Königs oder der Zauberstab des Medizinmannes. Und weil jeder Stab auf die Länge seines Besitzers gestutzt wurde, kann er auch zum Maß des Wachstums werden.

Zum ersten Termin kamen sechs Jungen zur Werkstatt der HAWK am Langen Garten 24 – ein paar mehr könnten es schon sein, findet Hans Lamb, deshalb seien zum zweiten Treffen auch noch Neueinsteiger im Alter von zehn bis 14 Jahren willkommen. Der nächste Termin ist der 11. Mai, von 15 bis 19 Uhr, danach sollen die Workshops einmal im Monat stattfinden. Für den Juli ist ein

Ausflug in den Wald geplant. Anmelden können sich die Jungen über das K-Bert unter [www.kbert.de](http://www.kbert.de). Die Teilnahme kostet fünf Euro pro Termin.

Advertisement for HAZ Beilagen (supplements) featuring the 'porta!' logo and text about the current issue's content.

# Ketchup-Klecks wandert über Lotusblüte

## „Nano-Truck“ macht in Hildesheim Station / Informationen über Möglichkeiten der Nanotechnologie

Hildesheim (mb). Langsam drückt Dr. Marco Kollerker die Ketchup-Flasche zusammen, ein Klecks der roten Soße landet auf einem getrockneten Lotusblatt. Dann lässt der Chemiker diesen Klecks spielerisch über das Blatt wandern, ohne dass sich die Flüssigkeit verteilt. „Das ist der Lotuseffekt“, erklärt er seinem staunenden Publikum im „Nano-Truck“ des Bundesforschungsministeriums, der zwei Tage lang Station vor der Agentur für Arbeit am Marienfriedhof macht.

Der „Nano-Truck“ ist quasi ein riesiges Labor auf Rädern, in dem die Nanotechnologie einer breiten Öffentlichkeit näher gebracht werden soll. Bei dieser Schlüsseltechnologie geht es unter anderem um die Forschung in der Oberflächenphysik und in der Oberflächenchemie. Dabei wird mit Strukturen von der Größe eines Atoms bis hin zu Molekülen von 100 Nanometern gearbeitet. Ein Nanometer ist gerade einmal ein Milliardstel Meter. „Anhand von Experimenten wollen wir insbesondere Schüler, aber auch die Öffentlichkeit ganz allgemein über Nanotechnologie informieren“, sagt Kollerker. Die Initiative sei 2004 ins Leben gerufen worden.

Der erste Truck war eingeschossig, jetzt ist Kollerker zusammen mit seinen Kollegen in einem zweigeschossigen „Nano-Truck“ unterwegs. Im vergangenen Jahr

wurde zur Hannover-Messe die gesamte Ausstellung neu gestaltet.

An 220 Tagen im Jahr macht der „Nano-Truck“ an mehr als 100 Standorten im Land Station. „Wir werden beispielsweise von Städten oder Schulen eingeladen“, so Kollerker. Nach Hildesheim sei der Truck auf Initiative der Agentur für Arbeit gekommen. „Seit 'zig Jahren präsentieren wir immer die gleichen Berufsfelder, jetzt wollten wir mal eine neue Technologie vorstellen“, sagt der Vorsitzende der Geschäftsführung der Agentur, Horst Karrasch. „Gerade in den Fächern Mathematik und Physik gibt es ja derzeit viel zu wenige Absolventen.“

Gestern ließen sich zunächst die Berufsberater der Agentur erläutern, um was es bei Nanotechnologie überhaupt geht. „Dazu gehört auch alles, was wir heute „Mikrotechnologie“ nennen“, sagt Kollerker. Als Beispiele nennt er die Entwicklung immer kleinerer und schnellerer Computerchips sowie die kleinen Bildschirme von Smartphones.

Nach der Führung für die Berufsberater öffnete der Truck mit seinen 90 Ausstellungsstücken dann seine Türen für jedermann. „Einer zehnten Klasse der Albertus-Magnus-Realschule haben wir in einem kleinen Praktikum gezeigt, wie man mit einfachen Mitteln Solarzellen herstellen kann“, sagt der Chemiker. Dies

sei zum Beispiel mit Hibiskus-Blüten möglich, die das Sonnenlicht einfangen und in elektrische Energie umwandeln.

„Die Schüler waren äußerst interessiert und wollten sich beim Erzeugen von Spannung ständig gegenseitig überbieten“, stellt Klassenlehrer Holger Imholz schmunzelnd fest. „Außerdem wussten sie teilweise gar nicht, dass es im Bereich der Nanotechnologie Ausbildungsplätze gibt.“ Zum Schluss zeigt Kollerker einen

thermoelektrischen Generator, der mit Handwärme Spannung erzeugen kann. „Diese Technik wird auch dazu genutzt, Akkus von Armbanduhren oder Hörgeräten aufzuladen“, so der Chemiker. „Und in Weltraumsonden werden sie für die Erforschung anderer Planeten eingebaut.“

Der „Nano-Truck“ am Marienfriedhof ist heute noch von 8.45 bis 10.30 Uhr und 16 bis 17 Uhr für Besucher geöffnet.



Horst Karrasch, Chef der Arbeitsagentur, testet mit Dr. Marco Kollerker den thermoelektrischen Generator. Foto: Bormemann



Dr. Marco Kollerker zeigt Vivien Stengel, wie der Ketchup-Klecks über das Lotusblatt wandert. Fotos: Bormemann

## Ihr Horoskop

Widder 21.3.-20.4. Es fällt Ihnen überraschend leicht, sich auf die neue Situation einzustellen. Damit wären also Ihre Befürchtungen zerstreut, die Sie seinerzeit hatten. Ihr Handeln erweist sich als richtig. Stier 21.4.-20.5. Mystische Bilder umschweben Ihre Gedanken. Sie versinken ganz in Ihren Träumen und bemerken dabei nicht einmal, dass Ihre Luftschlösser sogar die Chance auf Wirklichkeit haben. Zwillinge 21.5.-21.6. Sie haben derzeit den Drang, etwas zu erleben. Zieht Ihr Partner vielleicht nicht mit? Bis zu einem gewissen Grad sollten Sie Zugeständnisse machen, aber verzichten sollten Sie nicht. Krebs 22.6.-22.7. Ihre Loyalität macht sich bezahlt, denn ab heute dürfen Sie sich jener Sache sicher sein, auf die Sie so lange hingearbeitet hatten. Dadurch rücken gewisse Ziele in eine greifbare Nähe. Löwe 23.7.-23.8. Sie sind dabei, eine Verbindung zwischen mehreren Menschen herzustellen, was gewiss lobenswert ist, andererseits aber gar nicht Ihre Sorge sein muss. Halten Sie sich künftig zurück. Jungfrau 24.8.-23.9. Mit größeren, nennenswerten Problemen haben Sie derzeit nicht zu rechnen. Unter dem Strich läuft alles wie geplant. Von kleinen Hürden hier und da nicht aus der Ruhe bringen lassen!

Waage 24.9.-23.10. Vorsicht bei dem heutigen Vorschlag, an einem mysteriösen Geschäft mitzuwirken! Man hat dabei vermutlich nur eigene Interessen im Kopf. Lehnen Sie höflich aber entschieden ab. Skorpion 24.10.-22.11. Gewinnen Sie ein bisschen Abstand zu sich selbst. Das macht Ihnen im Umgang mit den Menschen manches leichter. Statt über sich selbst nachzudenken, gehen Sie auf andere zu! Schütze 23.11.-21.12. Der Nebel lichtet sich nach anfänglichem Zögern schneller, und allmählich sind Konturen zu erkennen. Machen Sie sich zum Start fertig, und gehen Sie Ihr Ziel nun mit Vehemenz an. Steinbock 22.12.-20.1. Denken Sie bitte nicht bloß an die Vergangenheit, sonst verpassen Sie die Chancen, die sich Ihnen in der Gegenwart bieten. Und auch die Zukunft hält durchaus Schönes für Sie bereit. Wassermann 21.1.-19.2. Sie träumen, insgeheim, von einer als märchenhaft zu bezeichnenden Begegnung. Dabei vergessen Sie ganz die Realität. Glücklicherweise helfen die Sterne, gewissen Ärger zu umgehen. Fische 20.2.-20.3. Eine Nachricht erreicht Sie zwar mit einiger Verspätung, doch Sie dürften trotzdem Ihre helle Freude darüber zum Ausdruck bringen, indem Sie allen diese gute Nachricht sofort mitteilen.

## Schwedenrätsel

Word search grid with clues in German. Clues include: Strohunterlage, durchsichtig, spannend, ungarischer Reiter, afrikanisches Trockengebiet, techn. Erweiterung, Wasservogel, betäubt, scharf gebacken, Fremdwortteil, ehem. Münze in Finnland, Saiteninstrument, glänzender Überzug auf Gebäck, ehem. dt. Flugzeugtyp, Mitglied einer Jury, Landstreitmacht, dichter Nebel in England, Anstrichmittel, Bergstock in Graubünden, französischer Unbest. Artikel, Flugzeughalle, deutsche Vorsilbe, Nebenfluss der Donau, Holzblasinstrument, französisch: Gold, Träger Erb-anlage.

## Sudokurätsel

9x9 Sudoku grid with some numbers filled in. Numbers include 6, 1, 3, 4, 9, 3, 9, 6, 7, 1, 5, 6, 4, 7, 5, 4, 8, 3, 2, 9, 1, 5, 6, 8, 7, 4, 1, 2.

Füllen Sie die leeren Felder so aus, dass in jeder Zeile, in jeder Spalte und in jedem 3x3-Kästchenquadrat alle Zahlen von 1 bis 9 stehen. Viel Erfolg beim Lösen!

## Auflösungen vom Vortag

Grids for previous day's puzzles: Schwedenrätsel and Sudokurätsel solutions.

## Silbenrätsel

Aus den Silben: be - be - ber - bur - can - duis - ger - held - kldom - man - men - mes - mu - nach - ra - ren - ro - ruh - schel - sen - sing - spe - trag sind 9 Begriffe der nachfolgenden Bedeutungen zu bilden, deren vierte Buchstaben, von oben nach unten gelesen, eine endgültige Vereinbarung nennen. 1 literarische Hauptfigur, 2 Hauptstadt von Australien, 3 Bewohner einer Stadt in NRW, 4 Weichtier mit Schale, 5 Ergänzung, 6 bedrückt, ängstlich, 7 leicht affasen, 8 vom Arbeitgeber erstattete Unkosten, 9 Kupfer-Zink-Legierung. Kanarräsel: 1 KISTE, 2 ESSER, 3 DORIS, 4 RABAT, 5 Das Sprichwort lautete: UNCLE - KLEIDERBUERSTE. Wer angibt, hat es moelig.